

Wir sind von Gott auserwählt

Afrika hat ein besonderes Verständnis von Religion. Am Bahnhof treffe ich einen Mann mit Wurzeln im Kongo. Das erfahre ich später. Wir kommen auf die Religion zu sprechen und das wir Menschen für unser Schicksal verantwortlich sind.

Die Missionierung, da sind wir uns zuerst einig, hat die Afrikaner von den Europäern abhängig gemacht. Doch während wir diskutieren, kommt er sehr darauf zu sprechen, dass er zu irgendeiner von Auserwählten gehört. Er schimpft über die Zeugen Jehovas und erklärt mir, er sei auserwählt.

Die Geschichte des Christentums und auch des Islams ist verführerisch. Da ist jemand, der für die Menschen sorgt. Doch in Afrika scheint jeder seine eigene Kirche zu wollen und viele Priester haben daraus ein Geschäftsmodell entwickelt.

Sie können Wunder bewirken und wer fleissig spendet, wird belohnt. Die Diskussion ist im Sand verlaufen, denn mein Gegenüber ist im Gegensatz zu mir ein Auserwählter gewesen.